

### Rückkehr des Nilkrokodils, *Crocodylus niloticus*, in altes Verbreitungsgebiet

Wie mir mein Freund Prof. Dr. V. G. EGIZIO DE LUCA, Kairo, mitteilte, ist offenbar durch den Bau des Assuan-Staudammes und die daraus resultierenden ökologischen Veränderungen der Wiederausbreitung des Nilkrokodils Vorschub geleistet worden. Das Nilkrokodil kam zuletzt nur etwa bis zum zweiten Katarakt des Nils regelmäßig vor. Nur ab und an, zu Zeiten der Nilhochwässer, wurde einmal ein einzelnes Exemplar nordwärts verschlagen, so etwa um 1931 bis zur Casr el Nil (heute „Brücke der Freiheit“) in Kairo. Jetzt sollen aber Krokodile wieder regelmäßig bis Luxor vorhanden sein. Nach den Erfahrungen der Tochter meines Freundes, Fräulein CARMEN DE LUCA, dringen solche Panzerechsen in der genannten Gegend auch in die benachbarten Felder ein und erschrecken die Bevölkerung. Es sollen sogar Exemplare von 6 m Länge auftauchen. Es wäre interessant, weitere Einzelheiten über diese Wiederbesiedlung zu erfahren und die mögliche Entwicklung des Bestandes zu studieren.

Anlässlich einer Urlaubsreise meines Kollegen Prof. Dr. W. ULLRICH, Direktor des Zoologischen Gartens Dresden, nach Ägypten bat ich ihn, doch auf eventuelle Spuren des gemeldeten Krokodilvorkommens zu achten. Ich danke Freund W. ULLRICH auch hier bestens für die freundliche Verfolgung meiner Bitte, denn er konnte in der Tat vom Fund einer etwa 1 m langen frischen Krokodilhaut auf dem Basar in Assuan berichten, die ihm am 21. XI. 1971 angeboten wurde. Darüber hinaus wurde das Auftreten des Nilkrokodils in Assuan durch die ägyptische Reiseführerin bestätigt, die bekundete, daß seit ungefähr zwei Jahren lebende Panzerechsen wieder in Assuan gesehen werden.

With the construction of the Assuan dam, *Crocodylus niloticus* has recovered part of its former distribution area along the Nile river and is now regularly found near Assuân.

Prof. Dr. Dr. h. c. HEINRICH DATHE, Direktor des Tierparks Berlin, 1136 Berlin-Friedrichsfelde, Am Tierpark 125.